

NRW / Städte / Duisburg

Schulprojekt

Duisburgs kleine Künstler

28. Juni 2019 um 12:48 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Die Klasse 4c von der GGS Hochfelder Markt führte ihr Theaterstück „Abenteuer in Rūya“ auf. Foto: Christoph Reichwein (crei)

Duisburg. In der Alten Feuerwache stellten Duisburger Schüler ein Bühnenprogramm zum Thema „Goo-Goo-DaDA im Pott“ vor. Eingerahmt wurde das Programm von einer Ausstellung, die durch Künstler des Vereins Kunstpause begleitet wurde.

Von Sophie Dissemond

„Are you ready?“, ruft ein Kind der „Duisburg-Afrika-Power-Kids! Afro-Tanz & Akrobatik AG“. „Yes!“, schreien die Schüler der GGS Brückenstraße aus Hochfeld und Trainer Obuamah Odametey. Der Tänzer und Akrobat gründete mit den Kindern ein Akrobatisches Tanzstudio in der Schule, in dem die Kursteilnehmer Bewegung, Lieder und Tänze, sowie afrikanische Akrobatik mit allen Sinnen erfahren und erlebt haben. Um 10 Uhr startete am Freitag der 17. Kids-Aktionstag in der Alten Feuerwache in Hochfeld. Zum Thema „Goo-Goo-DaDa im Pott – Integration gelingt durch Kreativität“ haben Kinder und Jugendliche ein Jahr lang mit Künstlern des Vereins Kunstpause gearbeitet. Im Rahmen eines Bühnenprogramms und einer Ausstellung soll die Kunst vorgestellt werden.

Weiter geht es mit den Animationsfilmen „Stop! – Motion!“, die die Gruppe der Kunst AG der Dahlingschule unter der Leitung von Zhenia Couso Martell erstellt hat. Dabei erarbeiteten sie die Themen Migration, Identität, Menschlichkeit, Träume und Fantasie.



Zum Theaterstück gehörte auch ein Tanz-Battle, das die kleinen Künstler mit viel Spaß und Energie darboten. Foto: Christoph Reichwein (crei)

Die Klasse 4c von der GGS Hochfelder Markt führt ihr Theaterstück „Abenteuer in Rüya“, das unter der Leitung des Theaterpädagogen Thomas Henrich und der Klassenlehrerin Maren Gembalis entstanden ist, auf. Rüya ist die Hauptstadt vom Traumland, dessen Palast die Träumer retten müssen. Unterstützt wird das Stück von Tanzeinlagen und weiteren Showelementen.

Zum Abschluss des Bühnenprogramms präsentiert der interdisziplinäre und multimediale Kurs der Gesamtschule Globus am Dellplatz ein selbstdokumentiertes Projekt, das eine Mischung aus bildender Kunst, Videoart und Performance sowie Schauspielerei vor der Kamera ist. Das Projekt fand unter der Leitung von Aliza Efraim und Rimma Arslanov statt. Anwesende Schüler des Kurses stellen kurz zuvor ihr Projekt vor, bei dem sie unter anderem mit Müll zum Thema Zukunft gearbeitet haben. Dabei heraus gekommen ist zum Beispiel ein Alien-Raumschiff-Motorrad.

Nach den vier Aufführungen können die zahlreichen Kunstwerke unterschiedlichster Schüler bestaunt werden. Die siebten, neunten und zehnten Klassen der Förderschule Eschenstraße haben sich gemeinsam mit der Künstlerin Zhenia Couso Martell unter dem Motto „Ein einziges Bild!“ mit Drucken und Monotypie beschäftigt. Die Klassen 8d und 10d der Gesamtschule Globus am Dellplatz haben mit Aliza Efraim Bilder zum Thema „My Art-Life, Kultur Natur, Fantasie & Ich“ gemalt. Der bildende Künstler David Alcántara hat nicht nur mit der vierten Klasse der GGS Hochfelder Markt das Skulpturenprojekt „Deine Zukunft beginnt jetzt!“ durchgeführt, sondern ebenfalls mit ihnen kreativ und malerisch die eigenen Namen und Selbstporträts in Betracht der eigenen Zukunft bearbeitet.